

Referate

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **74 (1932)**

Heft 10

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Referate.

Zur funktionellen Bedeutung des lymphatischen Gewebes. Von A. v. Albertini, Zürich. Schweiz. med. Wschr. 62, 745, 1932.

Wie die Funktion des myeloischen Gewebes nur eine Partialfunktion des Knochenmarks als Organ ist, so ist auch die Funktion des lymphatischen Gewebes nur eine Teilfunktion der lymphatischen Organe, zu denen neben den Lymphknoten Tonsillen, Milz u. a. gehören.

Das lymphatische Gewebe ist die wichtigste Bildungsstätte der Lymphozyten. Die Bildung derselben erfolgt nach den einen Autoren in den Flemming'schen Keimzentren der Lymphknoten, was von andern bestritten wird. Das lymphatische Gewebe besteht aus einem dem embryonalen Mesenchym nahestehenden retikulären Bindegewebe mit feinsten Gitterfasern. In die Maschen dieses Retikulums sind die Lymphozyten, kleine vor allem, dann aber auch grössere eingelagert. In das Grundgewebe sind vielfach auch mikroskopisch kleine, knötchenförmige Herde (Lymphknötchen) eingelagert, die aus dicht gelagerten Lymphozyten bestehen oder ein locker gefügtes Zentrum aufweisen (Flemming'sches Keimzentrum). Von Albertini konnte nun zeigen, dass nach Bestrahlung, die eine allgemeine Schädigung des lymphatischen Gewebes zur Folge hatte, die Regeneration gleichzeitig im lymphatischen Grundgewebe und in den Knötchen vor sich geht und den Ausgang von den grossen Lymphozyten nimmt. Gelöste Gifte, die mit dem Blut zugeführt werden, schädigen vor allem die Zentren. Dies wird mit dem von Calvert hervorgehobenen besondern Bau der Lymphknötchenkapillaren in Zusammenhang gebracht, indem in den Knötchen die Kapillaren zunächst nicht anastomosieren, sondern erst vor dem Übergang in das Venensystem in der Peripherie des Knötchens. Der relativ hohe Druck in den Kapillaren begünstigt das Austreten von Blutflüssigkeit. Sind in derselben lymphozytotoxische Stoffe enthalten, so schädigen diese die Zentren der Knötchen. Mit dieser Schädigung erschöpft sich die Giftwirkung, und das übrige Gewebe, vorab das giftempfindliche lymphatische Grundgewebe (Keimgewebe) wird geschützt. Es scheint wahrscheinlich, dass den Lymphozyten im Blut, in der Lymphe usw. eine wichtige Rolle bei der Bekämpfung toxischer Stoffe zukommt. Auch die Gewebslymphozytose (kleinzellige Infiltration) scheint toxische Herde gegen die Umgebung abzuschliessen, so im Tuberkel. Zu dieser funktionellen Bedeutung der Lymphozyten kommt noch die der Stromafunktion, des Retikulumzellapparates, die z. B. in den Lymphknoten eine ganz wesentliche ist. *Blum.*

Die Herren Kollegen werden ersucht, alle Anfragen und Mitteilungen administrativer Natur an das Bureau der G. S. T.: Götzstrasse 9, in Zürich 6, zu richten.